

Hier werde der Landrat beauftragt, die Interessen der Bürgerinnen und Bürger zum Erhalt des Krankenhauses in Otterndorf zu vertreten und die Bedingungen einer kommunalen Beteiligung durch den Landkreis Cuxhaven und im notwendigen Rahmen auch in Verbindung mit der Samtgemeinde Land Hadeln zu ermitteln und zu verhandeln. (pm/mar)

Ausschuss tagt öffentlich

Neues Konzept für Jugendarbeit

SCHIFFDORF. Der Kinder- und Jugendausschuss der Gemeinde Schiffdorf lädt zur öffentlichen Sitzung für Donnerstag, 3. Juni, 19 Uhr, in den Ratsaal des Rathauses, Brameler Straße 13, ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Belegungen und Entwicklungen im Bereich der Kindertagesstätten. Außerdem wird das neue Konzept zur Jugendorflege in der Gemeinde vorgestellt. Einwohner sind willkommen und haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Aufgrund der Coronapandemie findet die Sitzung unter Einhaltung der entsprechenden Hygiene- und Abstandsvorschriften statt. Die Anzahl der Zuhörer im Ratsaal ist daher auf 15 Plätze begrenzt. (krs/lit)

Kindertagesstätten

Ausschuss tagt am Montag

BEVERSTEDT. Der Ausschuss für Kindertagesstättenangelegenheiten tagt am Montag, 31. Mai, ab 19 Uhr in der Feldhofhalle, Feldhofstraße 8 in Beverstedt. Interessenten melden sich an: ☎ 04747/18126. Auf der Tagesordnung stehen: Ausbau eines Gruppenraumes am Stubbener Kita Zwergenhaus sowie Neubau Kita Beverstedt (Interessenbekundungsverfahren). Und der Bürgermeister berichtet über Neuigkeiten. Einwohner können wieder Fragen stellen. (pm/lit)

So stimmt's

Mitglied der WG Hagen

Erck Baumgarth in Wählergemeinschaft

HAGEN. In unserem Artikel „Genug fußläufige Angebote“ (NZ vom 28. Mai) hat sich ein Fehler eingeschlichen: Erck Baumgarth ist nicht Ratsmitglied der Freien Wähler, sondern gehört der Wählergemeinschaft (WG) in Hagen an. Wir bitten, diese Verwechslung zu entschuldigen. (as/lit)

Ein fast unberührtes Stückchen Natur zwischen Schiffdorf und Beverstedt: Bernd Quellmalz vom BUND durchstreift die Grove.

Fotos: Scheschonka

Die Grove: Schatz der Natur

In der Wehdeler Niederung gibt es eine Artenvielfalt wie sonst kaum irgendwo im Cuxland

Von Jens Gehrke

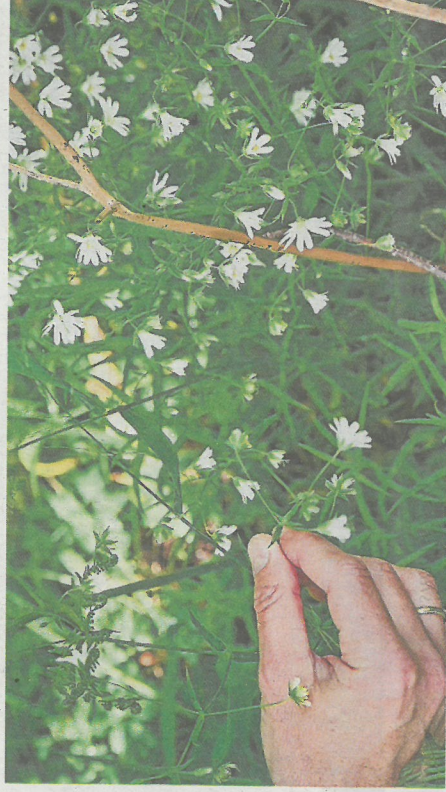
SCHIFFDORF/BEVERSTEDT. Gräser und Farne streifen an den Knien. Uralte Bäume mit verwinkelten Ästen weisen den Weg inmitten des verwunschenen Grüns. Man steigt über feucht glänzende, umgekippte Baumstämme bis zum glitzernden Wasser der Altgrove. Mitten im Cuxland hat sich die Natur gut versteckt ein Kleinod bewahrt. Die Pflanzenvielfalt ist in der Region kaum zu toppen. Und das Potenzial der Niederung ist längst nicht ausgeschöpft. Die Grove ist eine Naturschatzkammer.

In das Naturschutzgebiet „Grove-niederung“ verirren sich nur selten Menschen. Kaum jemand kennt den Ort, der grob im Bereich Wehdel einzuordnen ist. Und das ist auch gut so. Die Natur bleibt hier zwischen den Gemeinden Schiffdorf und Beverstedt ganz sich selbst überlassen. Das wird besonders deutlich am Altgrovewald. Der Wald ist schon im 18. Jahrhundert auf Karten verzeichnet und seit Jahrzehnten ungenutzt.

Auf dem Boden unter den Bäumen mit ihrem Blätterdach erstreckt sich ein einziger grüner Samt-Teppich. Fast wirkt es wie an einem Ort in einem Fantasy-Film, wo Zauberwesen wohnen. Die Vögel zwitschern in allen Ecken, Insekten flirren von Blüte zu Blüte. „Das ist wirklich sehr imposant. Ein Juwel“, sagt Bernd



Die Goldnessel fällt durch ihren schönen Farbton auf. Auch sie wurde bei der Rundtour entdeckt.



Die Echte Sternmiere ist schön anzusehen, aber nicht selten. Die Pflanze findet man öfter bei uns.

Quellmalz, Regionalgeschäftsführer beim Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Seine Schuhe schmatzen in der durch den Regen feuchten Erde.

Quellmalz hat ein gutes Auge für die Pflanzen, die an der Wegstrecke auftauchen: Bitteres Schaumkraut, Echte Sternmiere, Goldnessel. Ei-



nige Fundstücke bleiben an diesem Nachmittag aber dem Auge verborgen. Grundsätzlich kommen neben vielen Fledermausarten wie die Wasserfledermaus auch die Fischarten Neunauge und Meerforelle vor. Die Sumpfdotterblume und die Hohe Schlüsselblume wachsen hier. Auf den Eisvogel hofft man.

Die Altgrove schlingelt sich durch den Wald. Sie führt dieses Mal Wasser, ganz langsam treibt es an den Ufern vorbei. „Das ist eine Mischung aus Fließ- und Stillgewässer“, erklärt Quellmalz. Das ist leider nicht immer so.

„Wir haben in den vergangenen drei Jahren erlebt, dass sie im Sommer ganz ausgetrocknet ist“, erklärt Quellmalz.

Viele Pflanzen und Tiere
Nach dem Zusammenfluss mit der Altgrove ist die Grove über weite Strecken ein noch relativ natürliches Flüsschen, das vielen Pflanzen und Tieren eine Heimat bietet und teils malerische Uferstrandstreifen hat. Die Grove entspringt beim Silbersee und mündet in der Geeste. Auf der Kreisstraße zwischen Wehdel und Geestenseth passiert man sie auf einer Brücke.

Dr. Eike Rachor ist ein Natur-Expertin aus Bexhövede, der die Entwicklung der Grove schon

forellen. „Das ist ein interessantes Gewässer“, sagt auch Wilhelm von der Miesten, Vorsitzender des Unterhaltungsverbandes Geeste.

Unterhaltungsverbände müssen sich darum kümmern, dass die Flüsse ihrer Aufgabe nachkommen und entwässern, gleichzeitig fördert man die Natur und pflegt gerade im Naturschutzgebiet die Gewässer sehr schonend. Über neue Sandfänge denke man nach, verrät von der Miesten, die den Sandeintrag in das Flüsschen verringern könnten. Und es geht auch noch in größeren Dimensionen.

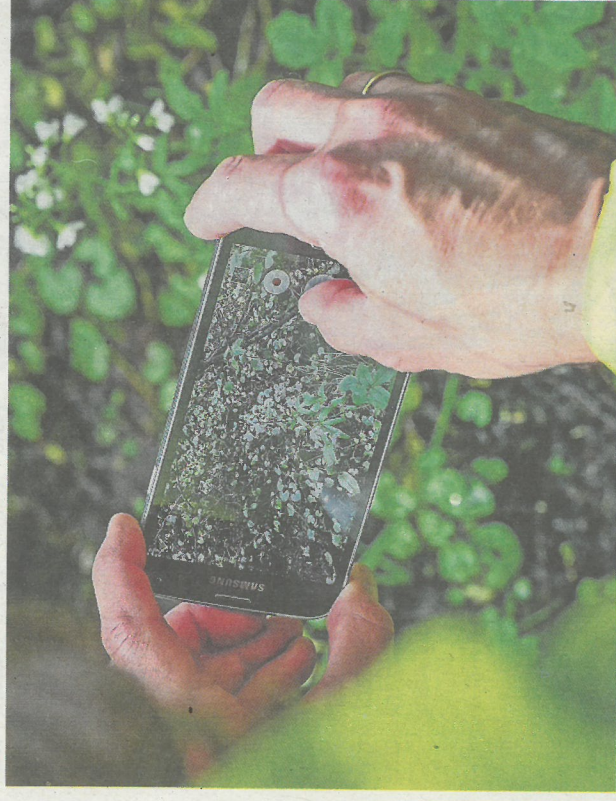
Miesten hat beantragt, dass neben der Geeste auch die Grove und der Frelsdorfer Mühlenbach in den Gewässerentwicklungsplan aufgenommen werden.

» Das ist wirklich sehr imposant. Ein Juwel. «

Bernd Quellmalz, Regionalgeschäftsführer beim Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)

Der BUND kann sich ebenfalls vorstellen, das Gewässer noch aufzuwerten und hat erste Gespräche mit dem Landvolk, der Unteren Naturschutzbehörde und den Gemeinderäten über ein neues Mitmach- und Umsetzungsprojekt geführt. Dazu laufen derzeit weitere Gespräche mit allen Partnern der Grove, derer es viele gibt. Die wichtigsten sind die Eigentümer.

Doch zurück von der Zukunftsmusik zum Klang der Natur. Dem Ruf der Kraniche hoch oben und dem Glucksen des Flusses vor den Füßen. Die Grove entwickelt sich. (lit)



Die Grove ist bekannt für ihren immensen Pflanzenreichtum. Hier wächst das Bittere Schaumkraut.

rat sie verr

Video-Verat
Bischo
disku
Sterb

STADE/CUXH
gionalbisch
Brandy bet
gitalen Ve
hannoversc
Sterbehilfe
zid. Am Di
tiert er m
schaftlerin
selbstbestim
beispielswe
Frauen und
lich über ei
entscheiden
scheidung
stimmt ist.

„Wir möc
beitragen, d
genen Ents
len komme
Abend stel
„Sterben: Z
Aufgabe“ ur
Die Frage
assistiertem
viele Mens
Paul, Lande
werks und
„Eine eigen
ist da nicht i
Wer an de
und sich p
will, kann s
folge über v
anmelden. (f

Altenbruch/O

Umfar
Bauma
auf de

ALTENBRUCH
fangreiche
men stehen z

dem Radwe
Altenbruch
31. Mai bis
Neben der E
schicht erfol
des Radwege
Während
kommt es z

rung der B7
des Radwege
terndorf gilt
lung gen Cu
dung der St
der B73 bei
ganze Bauzei

Dem übe
wird empfof
rung zu folg
lenbereich w
Anschlussste
L118, zu um
Es kommt
kungen beir
der Busgesell